

Rasen | Pflege & Düngung



_ Mit der richtigen Pflege und Düngung wird der Rasen

**Alle Themen zum Rasen
im Überblick:**

-

Rasen (allgemein)

-

Planung & Vorbereitung

-

Rasen durch Aussaat

-

Rasen mit Rollrasen

-

Rasen Sorten

-

Rasen ausbessern

-

Rasen Pflege-Kalender

-

Rasen Pflege & Düngung

-

Unkraut im Rasen

-

Moos im Rasen

-

Rasen Vertikutieren

Gartengeräte zu Rasen

-

Rasenmäher Systeme

Durch die richtige Pflege und Düngung zum perfekten Rasen

Ab April sollte der Rasen regelmäßig gemäht werden. Was für ein Rasenmäher benötigt wird, hängt von Ihren Neigungen und Wünschen genauso ab, wie von der Art des Rasens und der Größe der Fläche. Welchen Rasenmäher Sie auch verwenden, er sollte scharfe Messer haben.

Welcher Mäher für Sie in Frage kommt: mehr dazu unter [Rasenmäher Systeme](#)

Schnittregeln für die Rasenmäh

1.

Mähen Sie Ihren Rasen lieber öfter (einmal wöchentlich).

2.

Die idealen Höhen für Rasenschnitt sind wie folgt: Je seltener Sie mähen, umso aufwendiger wird es. Zum einen wird das Gras so hoch, dass es für Mensch und Maschine sehr anstrengend werden kann. Zum anderen leidet der Rasen, wenn er zu hoch wächst und dann stark zurückgeschnitten wird. Schneiden Sie daher zu langen Rasen nicht mehr als um 50% zurück. Sehr lang gewachsenes Gras sogar nur um 30%. Mähen Sie lieber einige Tage später noch einmal, wenn er nach einem Schnitt noch immer zu lang sein sollte.

- Die meisten Rasenarten (Gartenrasen, Spielrasen, etc.) schneiden Sie bei 6 bis 8 cm Höhe. Schneiden Sie runter auf ca. 3 bis 5 cm Schnittlänge (Je nach Verhältnissen).
- Schattenrasen nie tiefer als 5 cm schneiden.
- Besondere Grassorten wie sehr feine Zierrasen oder Teppichrasen schneiden Sie auf 2 bis 3 cm Tiefe.

3.

Schnittrückstände entfernen um Fäulnisbildung zu verhindern. Je weniger Schnittgut auf der Fläche liegen bleibt, umso besser. Aufliegende Rasenreste verursachen das schnelle Absterben des Rasens darunter. Sie schimmeln zudem oder ziehen sonstige Pilze an. Schnittgut, das in den Rasen hineinfällt, kann zu viel Feuchtigkeit und eine Vermoosung verursachen oder begünstigen. Zuviel organisches Material im Rasen fördert zudem den Befall durch Pilzkrankheiten. Verwenden Sie einen Mulchmäher, der das Schnittgut klein schneidet und liegen lässt, ist es umso wichtiger sehr häufig zu mähen. Aber nicht alle Rasenmischungen eignen sich für Mulchmäher. Das Mulchen des Rasens ist kein Ersatz für eine Düngung.

4.

Das Schnittgut eignet sich als idealer Mulch gegen Wildwuchs unter Obst- und andere Bäumen sowie Sträuchern, Stauden und auf Beeten. Mehr über das Mulchen hier

1 x 1 des Rasen Bewässerns

1.

Wässern Sie in Trockenzeiten regelmäßig

2.

Wässern Sie ihren Rasen lieber einmal die Woche ausgiebig statt zu häufig in kleinen Portionen (außer bei der Aussaat).

3.

Wässern Sie in der warmen Zeit am besten über Nacht, in den frühen Morgenstunden oder am späten Abend. Nicht gut ist während der Mittagshitze.

Rasen richtig Düngen

Da der Rasen viel organische Masse bildet, die durch das Abfahren des Schnittgutes (Rasen Mahd) verloren geht, benötigt der Boden bzw. Rasen Nachschub durch Düngung, um nicht auszuhungern. Was Sie hier düngen, können Sie an anderer Stelle einsparen, sofern Sie das Schnittgut als Mulch verwenden. Mehr dazu hier. Für die Bildung der organischen Masse werden vor allen Stickstoff benötigt, aber auch Phosphat und Kalium werden entzogen und müssen nachgedüngt werden.

•

Verwenden Sie Volldünger oder spezielle Rasendünger aus dem Handel.

•

Düngen Sie 2 bis 4 mal jährlich. Ideal sind eine Frühjahrsdüngung (Stickstoff und Phosphor betont N + P), Sommerdüngung (wie im Frühjahr) und Herbstdüngung (Kaliumbetont K). Das Kalium der Herbstdüngung stärkt die Pflanzen in ihrer Widerstandskraft und macht sie frosthärter. Der Rasen kommt sehr viel besser über den Winter.

•

Düngen Sie mit Hilfe eines Streuwagens um eine gleichmäßige Ausbringung zu sichern.

•

Streuen Sie den Dünger wie bei der Aussaat in Längs- und Querrichtung.

- Düngen Sie keine frisch gemähten Rasenflächen. Warten Sie zwei Tage ab.

- Soll im Frühjahr noch vertikutiert werden, dann tun Sie das vor dem Düngen.

Oft reicht schon ein einfacher Volldünger aus. Im Fachhandel finden Sie aber auch alle Sorten von Spezialdüngern für verschiedene Rasentypen und Zeiten. So gibt es Frühjahrsrasendünger, die meist Stickstoff und Phosphor betont sind, um das Wachstum anzuregen, Herbstrasendünger, die durch erhöhte Kalium Inhalte die Frostresistenz erhöhen und Rasenlangzeitdünger, die in Ihrer Zusammensetzung meist nicht so viel anders sind als normale Volldünger, ihre Nährstoffe aber langsam und somit über einen größeren Zeitraum abgeben.

Unkraut im Rasen

Vor allem Moose, aber auch Klee und andere Pflanzen im Rasen, lassen sich durch Ausbringung eines Eisendüngers vernichten. Verwendet wird dazu ein Eisensulfat Dünger, den der Rasen gut verträgt, der aber die Wildkräuter verätzt. Sie bekommen diese Dünger in jedem Fachgeschäft, Baumarkt oder Gartencenter speziell für Rasen. Beachten Sie die Dosierungsangaben. Da der Dünger über die Zeit sauer wirkt, ist ein regelmäßiges Kalken des Bodens ebenfalls ratsam.

Schnittgut, Unkraut und Moos entfernen Sie ansonsten auch sehr gut durch vertikutieren.

...mehr dazu unter [Rasen Vertikutieren](#).